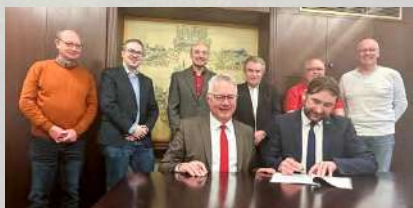


ZEIT FÜR ENERGIE

Kundenzeitung der Licht- und Kraftwerke Helmbrechts GmbH



100 Jahre LuK
Ein Jahrhundert voller Energie
Mehr dazu auf den Seiten 10–21



Kooperation besiegelt

LuK unterstützt Wasserzweckverband Pressecker Gruppe

2



50 Jahre Aquawell

Ein Wellenbad im Wandel der Zeit

6–9



Zukunftspläne

Die Photovoltaik-Strategie der LuK

22

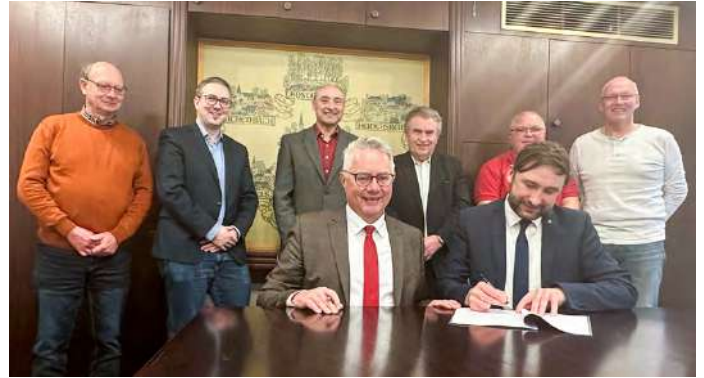
Kooperationsvertrag mit Pressecker Gruppe

LuK sorgt für sichere Wasserversorgung

Schon seit vielen Jahrzehnten sind die Wasserleitungsnetze der LuK und der Pressecker Gruppe miteinander verbunden, um Trinkwasser nach Presseck zu liefern und die Trinkwasserversorgung der Pressecker Gruppe auch in Notsituationen sicherstellen zu können. Nun wurde die enge Zusammenarbeit mit der Unterzeichnung eines Kooperationsvertrages nochmals unterstrichen.

Die ersten Kontakte zur Pressecker Gruppe bezüglich einer möglichen Kooperation reichen eigentlich schon auf das Jahr 2000 zurück. Damals entschied man sich in Presseck für einen anderen Kooperationspartner, ab dem Jahr 2021 wurden jedoch wieder konkrete Gespräche hinsichtlich einer möglichen Zusammenarbeit geführt. In der Zweckverbandssitzung vom 16. März 2023 fiel die Wahl der Pressecker Gruppe dann schließlich auf die LuK. Für die Kooperation, die offiziell zum 1. Januar 2024 startet und zunächst vertraglich für drei Jahre festgelegt ist, werden beide Seiten Hand in Hand arbeiten. Der Pressecker Zweckverband wird einen eigenen Mitarbeiter für die Wasserversorgung einsetzen und die LuK eine technische Führungskraft gemäß DVGW Arbeitsblatt W 1000 zur Verfügung stellen. Darüber hinaus kümmern sich die Licht- und Kraftwerke um die fachliche Organisation, die Meldestelle, den Bereitschaftsdienst und um die Vertretungsregelungen.

In Aktion treten die beiden neuen Kooperationspartner aber bereits vor dem Jahreswechsel. Zum einen, um die Mitarbeiter der LuK in die Besonderheiten der technischen Anlagen des Zweckverbandes vor Ort einzuarbeiten. Zum anderen, um auch den neuen Mitarbeiter des Zweckverbandes im Bereich der Trinkwasserversorgung fortzubilden. Noch dazu plant die Pressecker Gruppe aktuell weitere Investitionsvorhaben, bei denen die LuK sich schon jetzt ein-



Freuen sich über die neue Kooperation: Stefan Pöhlmann, 1. Bürgermeister der Stadt Helmbrechts und LuK-Aufsichtsratsvorsitzender, sowie Christian Ruppert, 1. Bürgermeister des Marktes Presseck (vorne von links). Hinten von links: Frank Gausche, LuK-Abteilungsleiter Wasserversorgung, LuK-Prokurist Stefan Bußler, LuK-Geschäftsführer Gerd Dilsch, Siegfried Beyer von der Pressecker Gruppe, Marcus Polgar, stellvertretender LuK-Abteilungsleiter Wasserversorgung, und Frank Wunner, Verwaltungsleiter des Marktes Presseck.

bringen möchte. Bereits in den nächsten Monaten wird außerdem eine Anbindung an die Prozessleittechnik der LuK geschaffen, damit Störungsmeldungen an deren Bereitschafts- und Entstördienst übertragen werden können.

Backboneanbindung für stabiles Internet

Bereits seit 2012 bietet die LuK in Helmbrechts eine Breitbandanbindung für Internet und Telefonie. Aktuell erfolgt die Anbindung über das Rechenzentrum der Thüga SmartService GmbH (TSG) in Naila u. a. auch über ein Glasfaserkabel der Bayernwerk Netz GmbH bis zum Umspannwerk Laubersreuth an der Autobahn A9. Von dort aus hat die LuK vor über 10 Jahren ein eigenes Glasfaserkabel bis zum

Rechenzentrum auf ihrem Betriebsgelände verlegt. Nun wurde nachgerüstet, um noch verlässlicher für ein stabiles Datennetz zu sorgen.

Ein Impuls für das Update der Breitbandanbindung waren Baumaßnahmen im Umspannwerk in Naila durch die Bayernwerk Netz GmbH im Juli 2021, wegen derer die Glasfaseranbindung für mehrere Stunden komplett unterbrochen werden musste.

„Die LuKDSL-Kunden haben davon nichts mitbekommen, weil wir gemeinsam mit der Bayernwerk Netz GmbH eine provisorische Lösung finden konnten“, so Gerd Dilsch. Dazu wurde eine sehr weiträumige Umleitung der Telekommunikationsanbindung von Naila bis über das Fichtelgebirge nach Helmbrechts eingerichtet. „Um jedoch nicht immer auf solche kurzfristigen Lösungen angewiesen zu sein, entstand

die Idee, eine redundante Anbindung zu schaffen.“ Auch die Gelegenheit bot sich, da TSG im Ortsteil Pillmersreuth der Stadt Schwarzenbach/Wald bereits ein eigenes Glasfasernetz betreibt und die LuK zwischen Kollerhammer und Kleinschwarzenbach sowieso Mittelspannungskabel erneuern musste. So konnten die geplanten Baumaßnahmen direkt genutzt werden, um eine redundante Backboneanbindung zwischen Pillmersreuth über Kollerhammer und dem bereits vorhandenen Glasfasernetz in Kleinschwarzenbach bis zum Rechenzentrum der LuK zu errichten. Das Ergebnis: Die LuK verfügt nun über zwei vollständig redundante Einspeisungen für Internet und Telefonie aus zwei verschiedenen Himmelsrichtungen und kann den vielen Industrie- und Gewerbetunden sowie den Privatkunden im Versorgungsgebiet eine sichere Datenversorgung bieten.



» Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

100 Jahre Licht- und Kraftwerke Helmbrechts, das ist eine Erfolgsgeschichte und damit auch und gerade für die Stadt Helmbrechts ein würdiger Anlass, sich diesem Jubiläum zu widmen, denn die Stadt Helmbrechts kann sich sehr glücklich schätzen, ein lokales und regionales Versorgungsunternehmen zu haben, das zu 100 Prozent der Kommune gehört. Das vergangene Jahrhundert war erfüllt mit guten Zeiten, aber auch mit Krisen und Herausforderungen. Dies alles hat die LuK dank umsichtiger Führung gut und sicher gemeistert. Beispielhaft erinnere ich an die große Privatisierungswelle in den neunziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts. Damals wurden viele Stadtwerke verkauft, man sah die Zukunft mancherorts bei den großen Konzernen. Nicht so in Helmbrechts, und das ist gut so.



Und noch ein weiteres Jubiläum gibt es zu feiern: Das Helmbrechtser Wellenhallenbad „Aquawell“, dessen Betrieb die LuK 2011 von der Stadt Helmbrechts übernommen hat, wird 50 Jahre alt. Die in ganz Oberfranken und darüber hinaus sehr beliebte Anlage wurde 2002/2003 aufwändig saniert und konnte allen Herausforderungen, denen kommunale Bäder immer wieder ausgesetzt sind, erfolgreich standhalten.

Dass die LuK im Jahr 2012 auch noch Telekommunikationsnetzbetreiber wurde, hat den wichtigen Grundstein für eine deutliche Verbesserung der Breitbandanbindung in Helmbrechts und in verschiedenen Ortsteilen gelegt. Wie man sieht, sind unsere Stadtwerke also ein echtes Mehrspartenunternehmen. Die Erdgasversorgung ist zwar immer noch das „Schwergewicht“, aber auch ein wichtiger Baustein der Energiewende, die die LuK hier vor Ort aktiv mitgestaltet. Zum einen sind für den beginnenden Transformationsprozess hin zu regenerativ erzeugten Gasen und Wasserstoff die Gasleitungsnetze auch in Zukunft enorm wichtig. Zum anderen beteiligt sich die LuK schon seit vielen Jahren an Windkraftprojekten sowie an der ZukunftsEnergie Nordostbayern GmbH und ist intensiv mit der Realisierung eigener PV-Freiflächenanlagen beschäftigt, wie ganz aktuell bei einem Projekt mit fast 4 Megawatt bei Ottengrün.

Als Bürgermeister und Aufsichtsratsvorsitzender gilt mein Dank für dieses Engagement allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie allen Geschäftspartnern, die dank ihrer Treue zum Erfolg des Unternehmens wesentlich beigetragen haben. Die Licht- und Kraftwerke Helmbrechts GmbH werden auch in Zukunft ein kompetenter Partner für Endkunden sowie Städte und Gemeinden sein, wenn es um die kommunale Daseinsvorsorge in unserer Heimat geht.

Stefan Pöhlmann

1. Bürgermeister von Helmbrechts und
Aufsichtsratsvorsitzender der LuK

Liebe Leserinnen und Leser,

unsere beiden runden Geburtstage, die 2023 auf dem Programm stehen – 100 Jahre LuK und 50 Jahre Aquawell – haben wir uns noch vor einiger Zeit sicherlich anders vorgestellt. Aber drei Jahre Pandemie mit der daraus resultierenden Energiekrise und dann noch der am 24. Februar 2022 begonnene Krieg in der Ukraine haben deutliche Spuren hinterlassen. Die Energiepreise an den Großhandelsmärkten sind Mitte letzten Jahres regelrecht explodiert und die Krisensituation hat sich enorm auf nahezu sämtliche Lieferketten ausgewirkt. Eine große Geburtstagsparty zu feiern, wäre daher einfach nicht angebracht. Dennoch möchten wir unsere zwei Jubiläen natürlich nicht einfach so unter den Tisch fallen lassen und widmen den beiden „Geburtstagskindern“ daher die aktuelle Ausgabe unserer Firmenzeitung mit zahlreichen Sonderseiten, historischen Fotos sowie spannenden Fakten aus den vergangenen Jahrzehnten. Und auch einige kleine Events stehen dieses Jahr noch an. Im Aquawell findet vom 12. bis zum 18. Juni eine Aktionswoche mit der Beteiligung der DLRG, der Wasserwacht und des PUR statt. Und am 23. September möchten wir ganz herzlich zu einem Tag der offenen Türe einladen.



Mit der großen Hoffnung darauf, dass der Krieg in der Ukraine bald ein Ende findet, möchten wir in unserem Jubiläumsjahr auch wieder positiv in die Zukunft blicken. So sind wir ohne Einschränkung der Energieversorgung sehr gut über den Winter gekommen und müssen dank gut gefüllter Speicher auch den nächsten Winter nicht fürchten. Wir beziehen in Deutschland kein Erdgas mehr aus Russland, die Großhandelspreise für Strom und Erdgas sind wieder gesunken und so konnten wir die Preise zum 1. April dieses Jahres wieder reduzieren. Wenn die Entwicklung in den nächsten Monaten weiter so anhält, sind auch weitere Preissenkungen aufgrund unserer Einkaufsstrategie möglich. Weiterhin steht auch die Gestaltung der Energiewende hier vor Ort ganz oben auf unserer Agenda. Mehr zu unseren Plänen erfahren Sie ebenfalls auf den folgenden Seiten. Zu guter Letzt möchte die Geschäftsführung an dieser Stelle einmal ganz herzlich Danke sagen. Ihnen, unseren Kunden und Geschäftspartnern, für die die letzten Monate auch keine einfache Zeit waren; der Stadt Helmbrechts als unserem Gesellschafter; und besonders der gesamten Belegschaft der LuK und des Aquawells für die Treue und das Engagement auch auf unruhigen Etappen. Wir hoffen, dass das Jahr 2023 bei allen positiv in Erinnerung bleibt – schließlich wird man nur einmal im Leben 50 bzw. 100 Jahre alt.

Wir wünschen allen Frieden und Freiheit und natürlich weiterhin viel Gesundheit!

Gerd Dilsch

Geschäftsführer
der Licht- und Kraftwerke Helmbrechts GmbH

Unsere Jubilare

Unsere Jubilare 2022



Wolfgang Raithel

Wolfgang Raithel hat vor über **30 Jahren** in der damaligen Verbrauchsabrechnung der LuK begonnen und ist als langjähriger Vertriebsleiter für Strom, Erdgas und Trinkwasser u. a. auch der Ansprechpartner für unsere vielen Gewerbe-, Industrie- und Großkunden und natürlich auch für die kommunalen Geschäftspartner.



Burkhardt Kade

Burkhardt Kade wurde ebenfalls für **30 Jahre** Betriebszugehörigkeit geehrt. Als Sachkundiger für Gasdruckregel- und Messanlagen ist er für die Wartung und Instandhaltung unserer rund 120 Gasdruckregelanlagen in verschiedenen Druckstufen bis zu 70 bar zuständig.



Gerd Dilsch

Auch unser Geschäftsführer Gerd Dilsch darf auf eine über **30-jährige** Betriebszugehörigkeit zurückblicken. Er wurde im Jahr 1992 zunächst als Betriebsingenieur eingestellt, bereits fünf Jahre später zum Technischen Geschäftsführer bestellt und ist nach wie vor auch als technische Führungskraft für den Bereich Gasversorgung tätig.



Die Geschäftsführung und auch der Betriebsrat bedanken sich bei allen Mitarbeiter/innen für die langjährige Treue zum Unternehmen!

Unsere Jubilare 2023



Karin Pöhlmann

Karin Pöhlmann feiert am 1. Juli 2023 ihre **40-jährige** Betriebszugehörigkeit. Aufbauend auf ihre Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte im Landratsamt Hof absolvierte Karin Pöhlmann berufsbegleitend in der LuK eine Weiterbildung zur Betriebswirtin (VWA) und gehört heute zum Team der Haupt- und Finanzbuchhaltung der LuK.



Wolfgang Wirth

Wolfgang Wirth ist ein echtes „LuK-Urgestein“ und feiert am 1. September 2023 sein **40-jähriges** Betriebsjubiläum. Nach seinem Fachabitur hat er in der LuK eine Ausbildung als Industriekaufmann abgeschlossen. Heute ist er in der Abteilung Shared Services, also der früheren Verbrauchsabrechnung u. a. auch für die Marktkommunikation und Tariffkundenabrechnung zuständig.



Antje Schwarzer

Antje Schwarzer darf am 1. Dezember 2023 ihre **15-jährige** Betriebszugehörigkeit in der LuK feiern. Als Bürokauffrau mit Fortbildung zur Betriebswirtin (VWA) ist sie in der Abteilung Shared Services der LuK für die Prozesse im Bereich des Energiedatenmanagements und der Marktpartnerbetreuung verantwortlich.



Alexander Hartmann

Alexander Hartmann hat am 1. Juli 2008 in der LuK begonnen und darf daher in diesem Jahr seine **15-jährige** Firmenzugehörigkeit feiern. Er hat einen Studienabschluss als Master of Arts in Betriebswirtschaft und leitet zusammen mit Manuela Schmidt die Abteilung Shared Services. Dort ist er u. a. für das Energiedatenmanagement sowie für Vertragsangelegenheiten rund um die Erneuerbaren Energien verantwortlich.



**Hans
Wagner**

Hans Wagner ist seit über **30 Jahren** als Gasmeister und Abteilungsleiter für den Bau und den Betrieb der Gasnetze in der Gasabteilung der LuK zuständig und hat in dieser Zeit als Fachmann den Ausbau des Gasleitungsnetzes im Umfang von mehreren hundert Kilometern betreut. Er ist auch als Betriebsleiter in der Handwerksrolle eingetragen und steht unseren eingetragenen Installationsbetrieben jederzeit für technische Fragen zur Verfügung.



**Thomas
Voigt**

Thomas Voigt ist seit über **25 Jahren** im Bereich der Haupt- und Finanzbuchhaltung der LuK tätig und als stellvertretender Abteilungsleiter neben der klassischen Buchhaltung auch für Versicherungsangelegenheiten und für die Fuhrparkverwaltung zuständig.

Unsere Auszubildenden 2022/2023

Neben langjährigen MitarbeiterInnen freut sich das LuK-Team auch immer über neue KollegInnen, die sich für die Licht- und Kraftwerke als Ausbildungsbetrieb entscheiden.

Neben Ausbildungen in der Verwaltung werden ganz aktuell auch wieder Ausbildungsplätze in den technischen Abteilungen angeboten, da vor allem für den Netzbetrieb in Zukunft viele Fachkräfte benötigt werden. So starteten im September 2022 Fabian Strößner und Leon Strobel ihre Ausbildung zum Anlagenmechaniker für Rohrsystemtechnik (vorne von links). Sebastian Findeiß (hinten im Bild), der sich berufsbegleitend fortgebildet und 2021 seine Meisterprüfung abgeschlossen hat, wird sich als Ausbilder um die beiden angehenden Anlagenmechaniker kümmern. Und auch in der Verwaltung wird das LuK-Team ab September 2023 durch einen Auszubildenden zum Industriekaufmann unterstützt.



Service und Kontakt

Licht- und Kraftwerke Helmbrechts GmbH
Münchberger Str. 65
95233 Helmbrechts

Tel. 09252 704-0, Fax 09252 704-111
mail@luk-helmbrechts.de
www.luk-helmbrechts.de

Öffnungszeiten:

Mo – Do: 8 – 12 Uhr
u. 13 – 16 Uhr

Fr: 8 – 12 Uhr

Von Dezember bis einschließlich
Februar ist am Donnerstag zusätzlich
bis 18 Uhr geöffnet.

Bereitschaftsdienst:

Tel. 09252 704-0 (24 Stunden)

Direkte Ansprechpartner:

Anmeldung und Vermittlung

» Christine Schloth Tel. 704-0

Beratung rund um die Belieferung mit Erdgas, Strom, Trinkwasser und LuKDSL, Rückfragen zur Verbrauchsabrechnung, Mitteilung von Zählerständen

» Katherina Förtsch Tel. 704-161
» Andreas Hofmann Tel. 704-165
» Marion Flügel Tel. 704-145
» Jörg Köppel Tel. 704-149
» Corinna Fuhrmann Tel. 704-141

Kunden- und Energieberatung, Verkauf von Gasnetzanschlüssen, Infos über Blockheizkraftwerke, Kundendienst

» Udo Meister Tel. 704-166
» Jörg Köppel Tel. 704-149

Planauskünfte und Projektleitungen

» Stefan Franz Tel. 704-157
» Andreas Köbrich Tel. 704-156
» Torsten Vogel Tel. 704-153

Strom und DSL-Netz – technische Beratung

» Marco Zuber Tel. 704-200
» Volker Wolfrum Tel. 704-201
» André Hoyer Tel. 704-236

Erdgasnetz – technische Beratung

» Hans Wagner Tel. 704-202
» Detlef Mann Tel. 704-205
» Michael Rucker Tel. 704-204

Wassernetz – technische Beratung

» Frank Gausche Tel. 704-241
» Marcus Polgar Tel. 704-239

Tiefbauabteilung

» Thomas Baderschneider Tel. 704-240
» Werner Gerstberger Tel. 704-240

50 Jahre Aquawell

1971/1972

Zwei Jahre dauert der Bau des Helmbrechtser Wellenhallenbades, der am Ende insgesamt 4,6 Millionen Mark kostet. Vor allem durch den Wellenbetrieb, aber auch durch seine Variationsmöglichkeiten gilt das neue Sportbad als Attraktion in Nordostbayern.

Für den allgemeinen Badebetrieb bietet es ein durchgehendes Becken von 34x14 m mit einer Wassertiefe von 3,40-0,75 m, eine 3 m Plattform sowie ein 1 m Sprungbrett. Das Besondere: Dank einer hochfahrbaren Trennwand kann das große Becken bei Bedarf in ein Schwimmerbecken sowie ein Nichtschwimmerbecken unterteilt werden. Ein modernes Bad, das keine Wünsche offen lässt.



1996

Im Frühjahr beschließt der Helmbrechtser Stadtrat, dass ein detailliertes Konzept für die dringend notwendige Sanierung des Wellenhallenbades erarbeitet werden soll.

2001/2002

Das Wellenhallenbad wird komplett runderneuert. Neben der Grundsanie rung sehen die Pläne eine Veränderung des Eingangsbereichs, eine Abtrennung der Gaststätte mit eigener WC-Anlage, den Einbau einer Dampfsauna und mehrerer Solarien sowie den Neubau eines Kleinkindbereichs und eines Außenbeckens vor.

Um das neu erstrahlende Bad zu würdigen, erhält es zudem einen eigenen Namen, den die Helmbrechtser Bürgerinnen und Bürger kreiert haben: **Aquawell.**



2011

Die LuK übernimmt den Betrieb des Aquawells.

1971/1972

1973

1996

2000

2001/2002

2009

2011

1973

Das erste Wellenhallenbad Nordbayerns wird am 14. Juni feierlich eröffnet. Auch die Hallenbadgaststätte begrüßt ihre ersten Besucher.



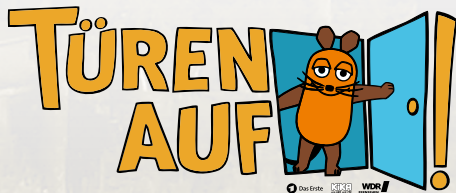
2000

Am 25. Oktober muss sich der Stadtrat bei einem vorgegebenen Kostenrahmen von 9 Millionen Mark schließlich für eine von zwei vorgelegten Varianten entscheiden: die Sanierung des Wellenhallenbades plus Errichtung eines attraktiven Saunabereichs oder die Sanierung des Wellenhallenbades plus Anbau eines Kleinkindbereichs und eines Außenbeckens. Unter der Kostenrahmenvorgabe von 7,56 Millionen netto fällt die Entscheidung auf Variante 2.

2009

Das Aquawell bekommt in puncto Energieversorgung ein modernes Blockheizkraftwerk. Damit wird auch der Grundstein für den späteren Betrieb des Wellenhallenbades durch die LuK gelegt.





2019

Am 3. Oktober war es so weit: Das Helmbrechtser Aquawell war zum ersten Mal mit dabei beim bundesweiten Türöffner-Tag der Sendung mit der Maus. Eine Gelegenheit, die sich viele kleine und große Besucher nicht entgehen lassen wollten. Mehr als 100 Neugierige ließen sich von Aquawell-Betriebsleiter Rico Horlbeck in die Technikräume des Hallenbads sowie in die Katakomben der Sporthalle entführen, um zu erfahren, wie beispielsweise das Wasser für die Schwimmbecken aufbereitet wird oder am Wochenende die Wellen erzeugt werden.

2017

Das Reha-Zentrum Helmbrechts zieht in die ehemaligen Räumlichkeiten der Aquawellgaststätte ein und bietet Trainingsangebote im Wasser und „an Land“.

2021

Pünktlich zum Sommerstart kann das Aquawell am 14. Juni endlich wieder öffnen und unter Einhaltung der geltenden Coronaregeln bis zu 80 Badegäste gleichzeitig willkommen heißen.

2013

2017

2018

2019

2020

2021

2023

2013

Neue Attraktion im Aquawell: Mit der Salzkabine sollen Vitalfunktionen angeregt und das Urlaubsfeeling erhöht werden. Während der rund 20 Minuten dauernden Sitzung wird über eine Düse Solenebel in den Raum geblasen und so die Luft in einem Salzbergwerk nachempfunden. Dadurch wird sowohl der Stoffwechsel angeregt als auch die Haut spürbar weicher und leicht gestrafft.



2018

Das Wellenhallenbad Aquawell wurde im Jahr 1972 errichtet und vom Sommer 2001 bis Herbst 2002 einer Generalsanierung unterzogen. Die offizielle Einweihung erfolgte am 31.10.2002. Seitdem haben 1 Million Badegäste das neue Aquawell besucht. Am 28.12.2018 ist es dann so weit: Bürgermeister Stefan Pöhlmann, Gerd Dilsch und Stefan Bußler von der LuK-Geschäftsführung sowie Betriebsleiter Rico Horlbeck begrüßen Jakob Kleuster aus Münchberg offiziell als den 1 Millionsten Besucher im neuen Aquawell und überraschen ihn mit einem Gutschein und einem kleinen Geschenk.

2020

Mitte März muss auch das Aquawell aufgrund des Corona Lockdowns seine Türen schließen. Die mehrwöchige Zwangspause wird jedoch sinnvoll genutzt, indem die jährliche Wartung, die eigentlich für die beiden letzten Juliwochen geplant ist, einfach vorgezogen wird.

2023

Das Aquawell feiert sein 50-jähriges.



AKTIONSWOCHE

12.06.-18.06.2023

50 %
auf den Eintrittspreis

MONTAG	Wellness im Aquawell Dampfbad / Salzkabine und Solarium
DIENSTAG	Gesundheitstag mit dem „Rehazentrum Helmbrechts“
MITTWOCH	ab 15:00 Uhr Vereinstag DLRG & Wasserwacht
DONNERSTAG	Spielenachmittag von 14:00-18:00 Uhr
FREITAG	Pool Party im Aquawell mit dem Jugendtreff PUR
SAMSTAG	12-Stunden Schwimmen von 10:00-20:00 Uhr
SONNTAG	Wellenbetrieb im Aquawell

TAG DER OFFENEN TÜR
23.09.2023

**im Aquawell
und der LuK**




Aquawell

Adolf-Haack-Str. 7 | 95233 Helmbrechts
Tel. 09252 / 5850 | mail@aquawell.info
www.aquawell.info

Luk

Aquawell

12-STUNDEN SCHWIMMEN

Samstag 17.06.2023

Von 10:00 Uhr bis 22:00 Uhr

im Aquawell Helmbrechts

Einzelwertungen
Altersklasse 5 - 7 Jahre
Altersklasse 8 - 10 Jahre
Altersklasse 11 - 14 Jahre
Altersklasse ab 15 Jahren

Gruppenwertungen
Familienwertung
Vereinswertung
Firmenwertung

Eintrittspreise
50 % Ermäßigung der
Tarife bei Normalbetrieb

Prämierung der Sieger nach
der Veranstaltung

Zur Erholung und Pause
beheiztes Außenbecken
Dampfsauna

Kaffee- und Kuchenverkauf



Voranmeldung möglich
unter www.helmbrechts.dlrg.de



"Helmbrechts - schwimmt für unsere Kinder"

Für jeden geschwommenen Kilometer (bis 500 Kilometer) soll ein Spendenbetrag gesammelt werden, welcher den Kindergärten, Kinderkrippen und Kindertagesstätten im Stadtgebiet Helmbrechts zugute kommt.

» 100 Jahre LuK



1891

Die Geschichte der Licht- und Kraftwerke Helmbrechts GmbH ist eng verbunden mit der Geschichte der Gasversorgung – von Stadtgas über Ferngas bis hin zu Erdgas. Und in ein paar Jahren wird man im aktuell fast 800 km langen Gasleitungsnetz der LuK auch mehr und mehr regenerativ erzeugte Gase und Wasserstoff transportieren.

So wird bereits im Jahr 1891 am alten Gasweg in Helmbrechts die städtische Ölgasanstalt errichtet. Ölgas ist ein Leuchtgas, das durch Spaltung von Mineralölen bei hoher Temperatur erzeugt wird. Damit sollten damals die „Petroleumfunzeln“ für die notdürftige Erhellung der niedrigen Weberstuben ersetzt werden. Das Gas wurde also zunächst nur für Beleuchtungszwecke eingesetzt.

1909

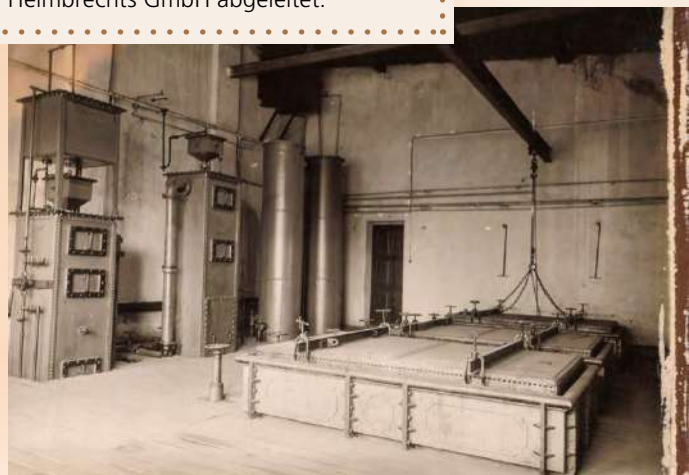
Im Jahr 1909 werden bereits rund 2.700 Lampen mit Ölgas versorgt. Da der zukünftige Bedarf über die alte Ölgasanstalt nicht mehr gedeckt werden konnte, erfolgten Planungen bezüglich einer Elektrifizierung von Helmbrechts. Hierfür wird eine im Jahr 1908 errichtete Dampfmaschine in der Vogtländischen Buntweberei Heimeran eingesetzt. Die Aufnahme der Stromversorgung erfolgt im Jahr 1909. Damit wird auch der Grundstein für die spätere Stromsparte der LuK gelegt. Doch erst im Jahr 1914 wird der Beschluss zum Aufbau eines Leitungsnetzes für die elektrische Stromversorgung im Auftrag der Stadt Helmbrechts gefasst.

1920

Aufgrund des ersten Weltkrieges kann mit der Stromversorgung in der Stadt Helmbrechts erst im Jahr 1920 begonnen werden. Bis dahin zündet und löscht noch der Gasmann mit einer kleinen Leiter die Gaslaternen in Helmbrechts. In den Stuben sorgt der Glühstrumpf jeden Abend nach dem leisen „Blubb“ des Anzündens für die Ausstrahlung eines weißen Gaslichtes.

1915

Die AG für Licht- und Kraftversorgung München erbaut im Jahr 1915 ein modernes Kohलगaswerk an der Münchberger Straße, dem heutigen Betriebsgelände der LuK, und errichtet Anlagen für die Versorgung der Stadt mit Elektrizität. Die Stadt Helmbrechts war an den Projekten mit 52 % beteiligt. Die AG erhielt per Vertrag das Monopol für die Licht- und Kraftversorgung in Helmbrechts. Aus dieser Zeit hat sich dann auch der Name Licht- und Kraftwerke Helmbrechts GmbH abgeleitet.



1925

Im Jahr 1925 wird mit dem Bau einer Ferngasleitung von Helmbrechts nach Schauenstein begonnen, die wenig später auch nach Selbitz und Naila verlängert wird. Dadurch erhöht sich die Gasabgabe von ca. 35.000 Kubikmeter im Jahr 1914 auf ca. 443.000 im Jahr 1929.

Zum Vergleich: Derzeit transportiert die LuK zu Spitzenzeiten über 450.000 Kubikmeter Erdgas pro Tag, denn schließlich hat sich das Leitungsnetz seit 1925 mit einer Länge von ca. 10 km auf aktuell fast 800 km deutlich erweitert.



1923 –

Das Gründungsjahr der LuK

Nachdem es immer wieder zu Streitigkeiten mit der LuK München hinsichtlich der Festlegung der Strompreise gekommen war, wird im Jahr 1923 ein Vertrag abgeschlossen, mit dessen Wirkung das Werk mehrheitlich in den Besitz der Stadt Helmbrechts übergeht. Dazu wird eine GmbH gegründet, deren Gesellschafteranteile sich zu 52 % in Besitz der Stadt Helmbrechts und 48 % im Besitz der LuK München befinden. Die Licht- und Kraftwerke Helmbrechts sind geboren. Die Betriebsführung bleibt jedoch erst einmal bei der LuK München; die Stadt erhält lediglich das Recht, die Anteile der LuK München ab 1943 zu übernehmen. Dies erfolgt dann auch gegen den Willen der LuK München.



1928

Im Herbst dieses Jahres wird der Wasserhochbehälter am Kirchberg errichtet, der auch heute noch eine maßgebliche Rolle für die Wasserversorgung der Stadt Helmbrechts spielt. Im Anschluss daran werden umfangreiche Leitungsbaumaßnahmen in Helmbrechts begonnen.

1945

Aufgrund der Auswirkungen des 2. Weltkriegs muss die Gasversorgung wegen Kohlemangels mehrere Monate eingestellt werden. Das Werk wird Ziel eines Luftangriffs, doch glücklicherweise wird nur ein Gasbehälter getroffen. Bis auf einzelne Einschusslöcher entstehen keine größeren Schäden.



1948

Nach Kündigung des Vertrages mit der LuK München zum 1. April 1948 wird die Stadt Helmbrechts alleinige Gesellschafterin der Licht- und Kraftwerke Helmbrechts GmbH und ist dies bis zum heutigen Tag.

1965

Anschluss an das Ferngasleitungsnetz der Ferngas Nordbayern GmbH (FGN) und Einstellung der eigenen Kohlegaserzeugung. Gleichzeitig baut die LuK das Gashochdruckleitungsnetz in Helmbrechts weiter aus, unter anderem in Richtung Unterweißenbach.



1967

Übertragung der Wasserversorgung von der Stadt Helmbrechts auf die LuK. Im gleichen Jahr stellt die Ferngas Nordbayern GmbH die Lieferung von Kohlen-gas aus dem Rheinland auf Erdgas um. Dadurch werden zwar umfangreiche Umstellungsmaßnahmen bei Kunden notwendig, aber auch der Grundstein für eine zukunfts-trächtige und moderne Energieversorgung gelegt.

1968

Nach dem Anschluss an das Ferngas-leitungsnetz der Ferngas Nordbayern GmbH beginnt der Abriss der Gasbehälter und der Rückbau der Anlagen für die Gaserzeugung.



1972

Hans Krippner beginnt am 1. Januar 1972 seine Tätigkeit als Geschäftsführer der Licht- und Kraftwerke Helmbrechts GmbH. Mit ihm setzt eine beachtliche Aufwärtsentwicklung der LuK und deren späterer Tochterunternehmen ein. Links im Bild ist Hans Krippner mit dem damaligen Minister Georg von Waldenfels und Bürgermeister Arthur Höhn (rechts) zu sehen.

1973

Nachdem das alte Verwaltungsgebäude von 1915 nicht mehr den damaligen Anforderungen entspricht, wird ein modernes vierstöckiges Hochhaus errichtet, das im Jahr 1973 seiner Bestimmung übergeben werden kann.



1977

Die LuK übernimmt die Wasserversorgungsanlagen des Ortsteils Enchenreuth nach dessen Eingemeindung in die Stadt Helmbrechts.



1976

Einweihung der Aufbereitungsanlage am Günthersdorfer Weg und des Trinkwasserhochbehälters an der Hadergasse (Inhalt: 2.000 Kubikmeter). Damit hat die LuK in den Jahren 1972 bis 1976 insgesamt ca. 5 Millionen DM zur Sicherstellung der Wasserversorgung der Stadt Helmbrechts investiert.



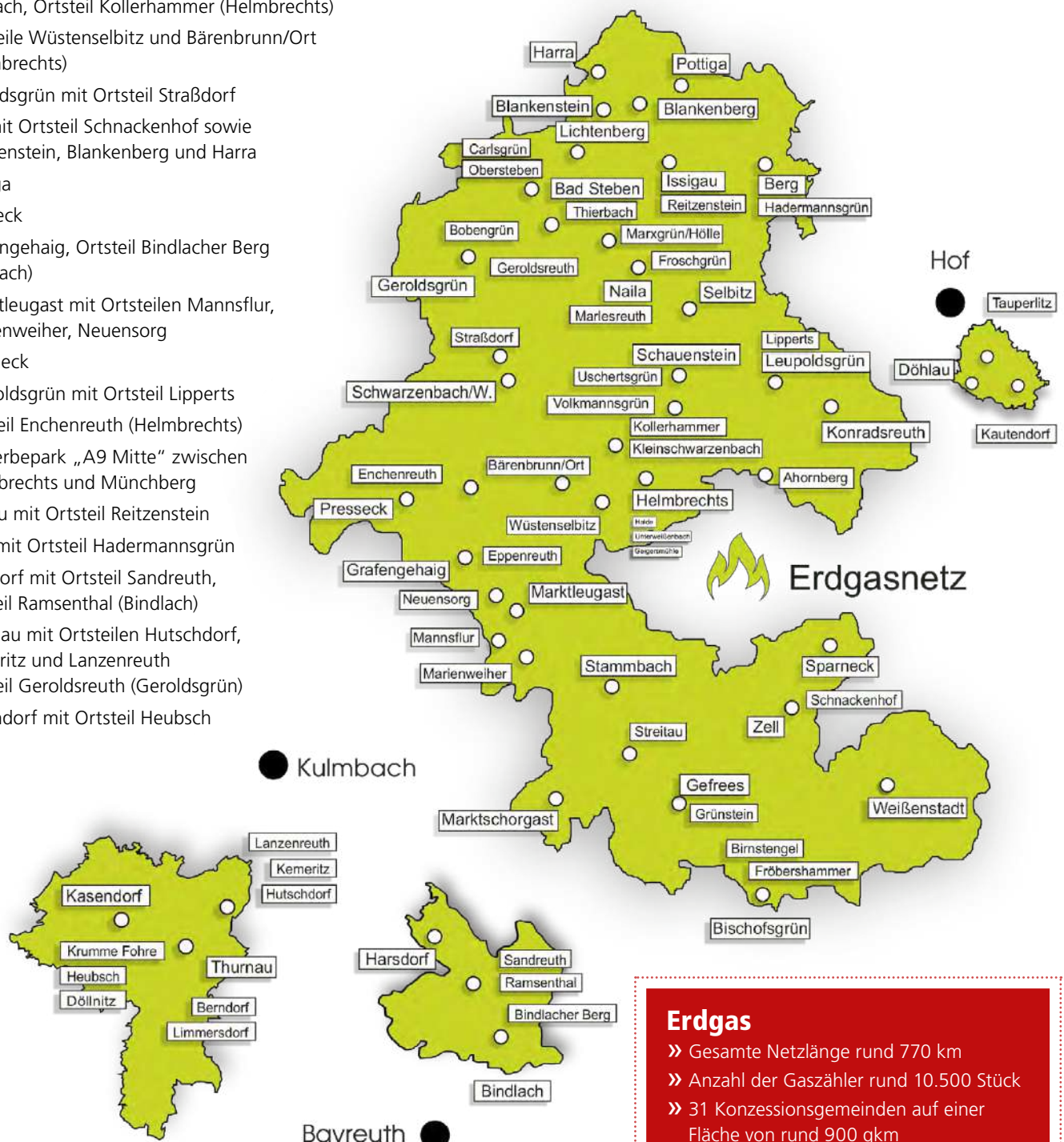
1975

Nach langen Verhandlungen und Vorarbeiten findet am 10. April 1975 im Rahmen eines Festaktes in den Räumen der LuK die Gründung der Gasversorgung Frankenwald GmbH statt. Mit der Gründung der GFV, an der die LuK und die FGN zu gleichen Teilen beteiligt sind, kann der Grundstein für einen Ausbau der Erdgasversorgung im Frankenwald, im Fichtelgebirge und später auch in Teilen von Thüringen gelegt werden. Im Jahr 1975 beginnt man deshalb bereits mit dem Bau einer ca. 31 km langen Gashochdruckleitung von der Übergabestation bei Weidesgrün über Bad Steben bis nach Schwarzenbach am Wald.



Erweiterung des Gasnetzes außerhalb von Helmbrechts ab 1926

- 1926** Schauenstein, Selbitz und Naila (noch Stadtgas)
- 1968** Anschluss an das Ferngasleitungsnetz der Ferngas Nordbayern GmbH und Einstellung der eigenen Kohlegaserzeugung durch LuK
- 1975** Ortsteil Marxgrün (Naila), Bad Steben mit Ortsteilen Bobengrün, Thierbach und Obersteben, Lichtenberg, Schwarzenbach/Wald mit Ortsteil Straßdorf
- 1982** Konradsreuth mit Ortsteil Ahornberg, Stammbach, Marktschorgast, Gefrees mit Ortsteil Streitau, Bischofsgrün sowie Weißenstadt
- 1986** Bindlach, Ortsteil Kollerhammer (Helmbrechts)
- 1989** Ortsteile Wüstenselbitz und Bärenbrunn/Ort (Helmbrechts)
- 1990** Geroldsgrün mit Ortsteil Straßdorf
- 1991** Zell mit Ortsteil Schnackenhof sowie Blankenstein, Blankenberg und Harra
- 1992** Pottiga
- 1994** Presseck
- 1997** Grafengehaig, Ortsteil Bindlacher Berg (Bindlach)
- 2000** Marktkeugast mit Ortsteilen Mannsflur, Marienweiher, Neuensorg
- 2001** Sparneck
- 2002** Leupoldsgrün mit Ortsteil Lipperts
- 2003** Ortsteil Enchenreuth (Helmbrechts)
- 2004** Gewerbepark „A9 Mitte“ zwischen Helmbrechts und Münchberg
- 2010** Issigau mit Ortsteil Reitzenstein
- 2011** Berg mit Ortsteil Hadermannsgrün
- 2011** Harsdorf mit Ortsteil Sandreuth, Ortsteil Ramsenthal (Bindlach)
- 2013** Thurnau mit Ortsteilen Hutschdorf, Kemeritz und Lanzenreuth Ortsteil Geroldsreuth (Geroldsgrün)
- 2014** Kasendorf mit Ortsteil Heusch
- 2016** Ortsteil Döllnitz (Kasendorf), Döhlau mit Ortsteilen Kautendorf und Tauperlitz; Ortsteil Marlesreuth (Naila), Ortsteil Limmersdorf (Thurnau)
- 2017** Ortsteil Eppenreuth (Geroldsgrün), Ortsteil Grünstein (Gefrees)
- 2018** Ortsteil Kautendorf (Döhlau), Ortsteil Berndorf (Thurnau),
- 2019** Ortsteil Krumme Fohre (Kasendorf) und Ortsteil Carlsgrün (Bad Steben)
- 2022** Ortsteil Kleinschwarzenbach (Helmbrechts)



1981

Nach schwierigen Verhandlungen werden die Stromversorgungsanlagen der eingemeindeten Ortsteile Wüstenselbitz, Oberweißenbach und Kleinschwarzenbach von der Frankenluk auf die LuK übertragen.



1991

Die GFW erschließt die Gemeinden Blankenstein, Blankenberg, Harra und Pottiga in Thüringen und die Zellstoff- und Papierfabrik Rosenthal (ZPR) mit Erdgas. Hierfür musste die Saale mit einem Düker gequert werden.



1982

Mit dem Bau einer Gashochdruckleitung zwischen Helmbrechts und Martinsreuth werden die Ortschaften Konradsreuth und Ahornberg an das Erdgasleitungsnetz angeschlossen. Die GFW erweitert ihr Gashochdruckleitungsnetz im Fichtelgebirge und erschließt die Ortschaften Stammbach, Marktschorgast, Streitau, Gefrees, Bischofsgrün und Weißenstadt mit Erdgas. Die Fernleitungen müssen dabei teilweise über das „hohe Fichtelgebirge“ verlegt werden.

1990

Die Stadtwerke Saalfeld GmbH (SWS) wird gegründet und erhält als erstes Unternehmen in Thüringen die Genehmigung zur Erdgasversorgung. Die Stadtwerke Saalfeld versorgen über 36.000 Einwohner mit Strom und Erdgas. Die LuK ist an der SWS mit 20 % und die GFW mit 12 % beteiligt.

1986

Die Gemeinde Bindlach wird an das Erdgasleitungsnetz der LuK angeschlossen. Einige Jahre später erhält auch die US-Kaserne auf dem Bindlacher Berg einen Erdgasanschluss.

Aus der US-Kaserne wird später ein Wohn- und Gewerbegebiet, das natürlich auch durch die LuK mit Erdgas versorgt wird.





1995

Das neue Verwaltungsgebäude der LuK wird eingeweiht. Die Zeiten, in denen Mitarbeiter aufgrund des Expansionskurses der LuK notdürftig in Werkstätten und Betriebsgebäuden untergebracht werden mussten, gehören nun der Vergangenheit an. Der neue Bau hat eine Gesamthöhe von ca. 29 Metern und wurde zwischenzeitlich sogar für künstlerische Zwecke verwendet.



LuKDSL in Helmbrechts



Telekommunikation

- » Rund 950 LuKDSL-Verträge
- » einschließlich Industrie und Gewerbe
- » Schnelles Internet, Telefonie sowie viele Standortvernetzungen auf Dark-Fiber-Basis

1997

Nachdem Hans Krippner, der Geschäftsführer der LuK und deren Tochterunternehmen, nach kurzer und schwerer Krankheit plötzlich und unerwartet am 16. Februar 1997 stirbt, stehen die Unternehmen und deren Gesellschafter vor einer weiteren Bewährungsprobe.

Bürgermeister Manfred Mutterer (Bildmitte) wird vorübergehend LuK-Geschäftsführer, bevor am 1. Oktober 1997 die neue Geschäftsführung das Ruder übernimmt, bestehend aus dem kaufmännischen Geschäftsführer Jürgen Wolf (zweiter von links), dem technischen Geschäftsführer Gerd Dilsch (rechts) sowie deren Stellvertreter Hermann Kilian (links) und Reinhard Gahn (zweiter von rechts).



1998

Am 24.04.1998 beginnt mit der Novellierung des Energiewirtschaftsgesetzes die Liberalisierung des Strommarktes und später auch des Gasmarktes. Der Strom wird plötzlich bunt!



Wassernetz in Helmbrechts



Trinkwasser

- » Gesamte Netzlänge rund 160 km
- » Anzahl der Wasserzähler rund 3.200 Stück
- » Wasserförderung rund 0,5 Mio. cbm pro Jahr
- » aus 3 Tiefbrunnen und einem Quellgebiet

Wichtige Etappen der Trinkwasserversorgung durch die LuK

- » 2001 schließt die LuK mit dem Wasserzweckverband Ahornberger Gruppe einen Kooperationsvertrag über die technische Betriebsführung der Wasserversorgungsanlagen.
- » 2007 beauftragt die Gemeinde Konradsreuth die LuK für die Meldestelle im Bereich der Trinkwasserversorgung.
- » 2021 übernimmt die LuK die technische Betriebsführung der Wasserversorgungsanlagen der Stadt Schauenstein und des Wasserzweckverbandes „Baiergrüner Gruppe“.
- » 2023 schließen die LuK und der Wasserzweckverband „Pressecker Gruppe“ einen Kooperationsvertrag, der die LuK mit der technischen Betriebsführung der Wasserversorgungsanlagen beauftragt.

2001

Errichtung eines Kreisverkehrs in Helmbrechts, der im Volksmund LuK-Kreisel genannt wird. In der Mitte des Kreisverkehrs installiert die Stadt Helmbrechts eine außergewöhnliche Straßenbeleuchtung.



2000

Nach dem Abschluss eines Gas-Konzessionsvertrages mit der Gemeinde Marktkeugast wird mit dem Bau einer ca. 7 km langen Gashochdruckleitung von Grafengehaig über Marktkeugast und Mannsflur nach Marienweiher begonnen. Damit wird die bereits im Jahr 1982 geplante Leitung von Konradreuth bis in das „Oberland“ des Kulmbacher Landkreises fertiggestellt.



2003

Die LuK feiert ihren 80-jährigen Geburtstag auf dem Betriebsgelände am Fliegerweg mit über 2.500 Kunden und Geschäftspartnern.

2004

Die Städte Münchberg und Helmbrechts gründen einen Zweckverband und erschließen gemeinsam ein neues Gewerbegebiet zwischen den beiden Kommunen, den Gewerbepark „A9 Mitte“. Dafür schaffen auch die LuK und die Stadtwerke Münchberg ein gemeinsames Unternehmen, die Energieversorgung A9 Mitte GmbH & Co. KG, und erschließen das Gewerbegebiet, in dem die RAUMEDIC AG, ein Tochterunternehmen der REHAU AG, ein Werk errichtet hat, mit Strom und Erdgas. Für die dortige Trinkwasserversorgung ist ebenfalls die LuK zuständig.



2005

Die Licht- und Kraftwerke Helmbrechts GmbH erhält als erstes kommunales Versorgungsunternehmen in Nordbayern die DVGW-TSM-Zertifizierung nach den beiden DVGW-Arbeitsblättern G 1000 und W 1000. Diese Zertifizierung konnte zwischenzeitlich mehrfach wieder erfolgreich verlängert werden. Die letzte Überprüfung erfolgte im Dezember 2020.

2007

Die LuK beginnt mit der Aktion „CO₂-Einsparung und Energiewende durch Kleinblockheizkraftwerke“ und nimmt in der Verwaltung und in der Gas-Übergabestation Weidesgrün bei Selbitz insgesamt 4 Kleinblockheizkraftwerke in Betrieb. Viele weitere Anlagen folgen noch in zahlreichen städtischen Gebäuden (Rathaus, Göbelhalle, Feuerwehrgerätehaus, Wellenhallenbad Aquawell, Baubetriebshof).



2009

Um einen aktiven Beitrag zu Umwelt- und Klimaschutz zu leisten, nimmt die LuK zertifizierten Ökostrom in ihr Sortiment auf, hergestellt aus reiner Wasserkraft.



2009

Die erste gemeinsame Firmenzeitung von LuK und GFW mit dem Titel „Zeit für Energie“ wird herausgegeben.

2013

Die LuK tritt im September dem Klimaschutzpakt Bayern bei. Gemeinsam mit anderen Firmen aus der Region engagiert sie sich dabei für eine klimaschonende Energieerzeugung und betreibt eigene Blockheizkraftwerke.

2013

Im Zuge der Umstrukturierungsmaßnahmen bei der E.ON AG übernimmt die LuK den 50-prozentigen Gesellschafteranteil der Ferngas Nordbayern GmbH an der Gasversorgung Frankenwald GmbH.



2012

Die LuK beteiligt sich als fünfter Gesellschafter an der ZukunftsEnergie Fichtelgebirge GmbH (ZEF), die sich zum Ziel gesetzt hat, das Potential regenerativer Energien in der Region optimal auszuschöpfen. Aus der ZEF wurde 2021 die ZENOB.

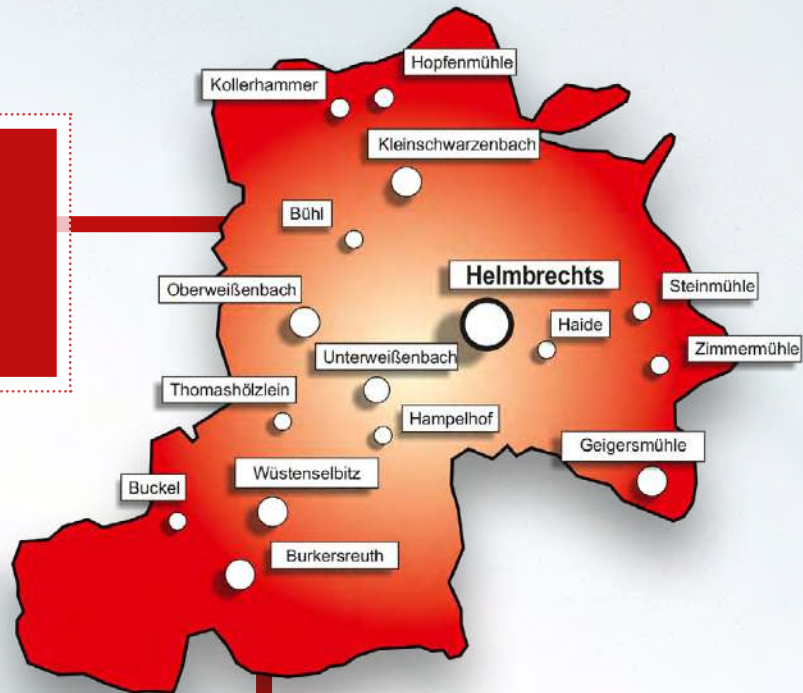


2012

Die ersten Stadtteile in Helmbrechts werden über das kommunale Glasfasernetz der LuK mit schnellem Internet versorgt.



Stromnetz in Helmbrechts



Strom

- » Gesamte Netzlänge rund 200 km
- » Anzahl der Stromzähler rund 5.500 Stück
- » Transportierte Strommenge rund 55 Mio. kWh pro Jahr

2014

Geschäftsführer Jürgen Wolf (rechts) geht nach 39 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand. Ab 2015 wird das Unternehmen durch Geschäftsführer Gerd Dilsch (links) und Prokurist Stefan Bußler (Mitte) geleitet.



1,12 CENT PRO kWh
 FÜR IHRE FEUERWEHR.
 HELFERN HELFEN.

Licht- und Kraftwerke Helmbrechts GmbH
 Münchberger Str. 65, 95233 Helmbrechts
www.luk-helmbrechts.de | mail@luk-helmbrechts.de

LuK
FIRESTROM

2015

Das Spezialprodukt LuK FIRESTROM wird ins Leben gerufen. Damit können LuK-Stromkunden ganz einfach die freiwillige Feuerwehr in ihrem Ort unterstützen, die pro Kilowattstunde geliefertem Strom 1,12 Cent erhält.



2018

Die erste öffentliche E-Ladesäule in Helmbrechts wird beim LuK-Firmengelände errichtet und „tankt“ E-Autos mit 100 % Ökostrom.

2018

Bereits seit ihrer Gründung 1975 gehörte die Gasversorgung Frankenwald GmbH (GFW) zu 50 Prozent der Licht- und Kraftwerke Helmbrechts GmbH (LuK). Nachdem die LuK 2013 auch die andere Hälfte der GFW übernahm, sollen beide Firmen nun zu einem Unternehmen verschmelzen. Ab 1. Januar 2018 gibt es daher nur noch die Licht- und Kraftwerke Helmbrechts GmbH.

2019

Aus komDSL wird LuKDSL: Nachdem sich die Thüga von ihrer damals eingeführten Marke komDSL verabschiedet, entscheidet sich die LuK, dem schnellen Internet in Helmbrechts einen eigenen Namen zu geben. DSL steht hier für „deutlich schnellere Leitung“.

2020

Die LuK installiert eigene PV-Anlagen auf den Garagendächern des Betriebsgeländes sowie auf dem Dach der Trinkwasseraufbereitungsanlage Günthersdorfer Weg. Dadurch sollen knapp 60.000 kWh Strom pro Jahr erzeugt werden.

2019

Der Baubetriebshof gehörte seit jeher zu 100 Prozent der Stadt Helmbrechts – wurde jedoch 2008 als eigenes Kommunalunternehmen ausgegliedert und von der LuK verwaltet. Zum 1. Januar 2019 übernimmt wieder die Stadt die alleinige Regie.



Save the Date! Tag der offenen Tür am 23.09.2023

Zu ihrem diesjährigen Doppeljubiläum laden die LuK und das Aquawell zu einem gemeinsamen Tag der offenen Tür ein. Am Samstag, 23.09.2023 von 10.00 bis 17.00 Uhr steht nicht nur das LuK-Betriebsgelände an der Münchberger Straße, sondern auch die Trinkwasseraufbereitungsanlage „Günthersdorfer Weg“ sowie das Aquawell interessierten Gästen offen.

Geplant sind verschiedene Aktionen für Groß und Klein wie z.B. eine Rettungsübung der Freiwilligen Feuerwehr Helmbrechts mit ihrem neuen Drehleiterfahrzeug vom Dach des LuK-Verwaltungsgebäudes. Auf kleine Gäste wartet außerdem das Spielmobil des Kreisjugendrings und auch für die Bewirtung ist selbstverständlich bestens gesorgt.



Geschäftsführer der LuK seit Firmengründung 1923

- » 1923 – 1934 Valentin Lebek
- » 1935 – 01.01.1961 Dr. Fritz Ziege
- » 01.01.1961 – 16.02.1967 Hans Raab
- » 16.02.1967 – 01.10.1967 Walter Keimel
- » 01.10.1967 – 02.07.1971 Rudolf Tröger
- » 02.07.1971 – 12.01.1972 Fritz Roßberg
- » 12.01.1972 – 16.02.1997 Hans Krippner
- » 26.03.1997 – 30.09.1997 Manfred Mutterer
- » 01.10.1997 – 31.12.2014 Gerd Dilsch u. Jürgen Wolf
- » 01.01.2015 – heute Gerd Dilsch



Der aktuelle Aufsichtsrat der Licht- und Kraftwerke Helmbrechts:
 Vordere Reihe von links nach rechts: Robert Geigenmüller (2. Bürgermeister von Helmbrechts), Pascal Bächer (stv. Aufsichtsratsvorsitzender), Stefan Pöhlmann (1. Bürgermeister von Helmbrechts und Aufsichtsratsvorsitzender), Kitty Weiß (3. Bürgermeisterin). Mittlere Reihe von links nach rechts: Manfred Seel, Gerd Dilsch (LuK-Geschäftsführer), Helga Art. Hintere Reihe von links nach rechts: Alexander Mosena, Christian Rose, Stefan Bußler (LuK-Prokurist). Kleines Bild rechts: Annette Neumeister, die zum offiziellen Fototermin leider verhindert war.

Regionaler Strom aus erneuerbaren Energien

LuK setzt 3-Stufen-Plan zur Energiewende um

Mehr Solarenergie vom eigenen Dach, eine große Photovoltaikanlage auf der Freifläche und strategische Partnerschaften. Mit diesem 3-Stufen-Plan will die LuK die Energiewende in der Region aktiv vorantreiben. Die ersten Projekte sind bereits umgesetzt. Für Kunden bedeutet das: schon bald noch mehr regionaler Strom aus regenerativen Quellen.

Mit dem Spatenstich für die PV-Freiflächenanlage bei Ottengrün am 15. Mai hat eine weitere Etappe für die Energiewende in der Region begonnen. Von links: Manuel Thieroff, René Seifert (beide Stadt Helmbrechts), Gerd Dilsch (LuK), Bürgermeister Stefan Pöhlmann, Grundstückseigentümer Werner Peetz, Marco Zuber, Stefan Bußler, Stefan Franz (alle LuK) sowie Andreas Engelhardt und André Rosenbusch von der M. Münch Elektrotechnik GmbH & Co. KG.

Foto: Stadt Helmbrechts



Stufe 1: Eigene Dächer für mehr Photovoltaik nutzen

Auf dem Dach einer Trinkwasseraufbereitungsanlage und mehreren Garagendächern hat die LuK bereits etliche Solarmodule installiert: insgesamt 60 kWp. Nun sind noch drei weitere, deutlich größere PV-Dachanlagen in Betrieb gegangen. Sie haben Leistungen zwischen 80 und 100 kWp und befinden sich auf dem Dach des Helmbrechtser Wellenhallenbades Aquawell, auf einem Lagergebäude der LuK und auf den Dächern des Helmbrechtser Baubetriebshofes. Damit erzeugt der regionale Energieversorger nun rund 300.000 kWh grünen Strom pro Jahr – genug, um den Bedarf von 100 Einfamilienhäusern zu decken. In Zukunft sollen es aber noch mehr werden. Auch die Stadt Helmbrechts hat auf der Göbelhalle und auf dem Rathaus eigene PV-Dachanlagen errichten lassen.

Stufe 2: Große PV-Freiflächenanlage

Solarmodule auf dem Dach sind effektiv. Aber noch mehr grünen Strom liefern große PV-Anlagen, die auf Freiflächen stehen. Die LuK ist deshalb auch auf diesem Gebiet aktiv: In ihrem Auftrag errichtet die Firma Münch Energie aus Rugendorf derzeit eine fast 4 Megawatt starke PV-Freiflächenanlage entlang der Bahnlinie zwischen Otten-

grün und Hildbrandsgrün. „Mit 3.850 kWp hat sie fast zehnmal so viel Leistung wie unsere und die Dachanlagen der Stadt Helmbrechts zusammengenommen und ist dann auch die größte PV-Anlage im Stadtgebiet“, sagt Geschäftsführer Gerd Dilsch.

Nachhaltiges Vorzeigeobjekt

Nicht nur die Größe macht die Anlage zu einem Vorzeigeobjekt in der Region, sondern auch ihre nachhaltige Gestaltung. So hat die LuK Lage und Optik so gewählt, dass sich der grüne Stromlieferant unauffällig in die Landschaft einfügt. Zusätzlich wurde auf ökologische Ausgleichsmaßnahmen geachtet: Neben der Bepflanzung wird es auch Lesesteinhaufen und Totholzinseln geben. Für Insekten und Kleinlebewesen entsteht damit neuer Lebensraum. „Das war uns bei der Planung sehr wichtig“, so Gerd Dilsch. Für die Beweidung zwischen den Modulen sollen mobile Schafherden eingesetzt werden.

Inbetriebnahme 2024

Der Bau der Anlage läuft bereits. Für die Planung und Umsetzung hat sich die LuK Partner aus der Region ins Boot geholt. Neben der Münch Energie aus Rugendorf gehören dazu u. a. das Ingenieurbüro IVS aus Kronach. Die Bayernwerk Netz GmbH verkabelt

im Zuge des Netzanschlusses der PV-Anlage die bestehende Freileitung bis Ottengrün. Die Zusammenarbeit mit der Stadt Helmbrechts und den beteiligten Behörden wie dem Landratsamt Hof lief reibungslos. „Weil alle an einem Strang gezogen haben, konnten wir das Projekt schnell auf den Weg bringen“, freut sich Dilsch. Schon Anfang 2024 soll die Anlage in Betrieb gehen.

Stufe 3: Strategische Partnerschaften

Um künftig noch deutlich größere Projekte umsetzen zu können, setzt die LuK auf strategische Partnerschaften. So ist der regionale Energieversorger an der ZukunftsEnergie Nordostbayern GmbH beteiligt und zumindest indirekt über die Stadtwerke Saalfeld GmbH auch an der Windkraft Thüringen GmbH & Co. KG.

Es ist aber auch geplant, sich mit den Stadtwerken Münchberg u.a. über das Tochterunternehmen Energieversorgung A9 Mitte GmbH & Co. KG an größeren Projekten im Bereich der regenerativen Energien zu beteiligen. „Gemeinsam können wir die Energiewende in der Region kräftig anschieben“, betont Dilsch, „weil wir uns den Aufwand und die Investitionen für große PV- und Windkraftanlagen teilen.“

»» Neue Ladesäulen in Helmbrechts

E-Autos können nun an vier Standorten laden

Die Elektromobilität in Helmbrechts nimmt Fahrt auf. Die Stadt hat sich einer Aktion des Landkreises angeschlossen und Ende letzten Jahres drei neue Ladesäulen errichtet. E-Autofahrer können nun auch am Rathausparkplatz, an der Friedrichstraße und am Aquawell ihren Akku aufladen.

Insgesamt gibt es nun vier öffentliche Säulen mit 8 Ladepunkten in der Stadt. „Wir leisten damit einen wichtigen Beitrag zum Erfolg der klimafreundlichen Mobilität und ermöglichen auch in Helmbrechts eine gute Infrastruktur für Elektrofahrzeuge“, so Bürgermeister Stefan Pöhlmann.

22 kW Ladeleistung

Für den Bau und Betrieb der Stromtankstellen wurden die Licht- und Kraftwerke Helmbrechts beauftragt: „Gemeinsam mit der Stadt haben wir uns bewusst für Normallader mit jeweils zwei Ladepunkten entschieden“, erklärt LuK-Prokurist Stefan Bußler. So können an jedem Standort zwei Elektroautos mit bis zu 22 kW gleichzeitig laden. Die Leistung sei im Alltag meist völlig ausreichend und der Strom für die Kunden deutlich günstiger als es bei Schnellladern der Fall ist.

Neue Ladesäule am LuK-Parkplatz

Gut durchdacht sind auch die Standorte der Ladesäulen. „Sie stehen überall dort, wo sich Menschen länger aufhalten“, betont Bürgermeister Stefan Pöhlmann. So lässt sich das Laden des Autos sinnvoll mit dem Einkaufen, einem Besuch im Wellenbad oder auf dem Spielplatz an der alten Weberei verbinden. Wer die LuK ansteuert, kann auf dem Kundenparkplatz ebenfalls wieder sein E-Auto laden: Die Ladesäule, die durch einen Verkehrsunfall beschädigt wurde, hat der Energieversorger durch eine neue ersetzt.

Bei der Bevölkerung kommt der Ausbau der Elektromobilität gut an: „Damit begegnet man auch dem steigenden Bedarf, der sich an der Auslastung zeigt. So wurde binnen weniger Wochen an den neuen Standorten mehr geladen, als auf unserem Kundenparkplatz innerhalb eines ganzen Jahres“, so Stefan Bußler. Gemeinsam mit der Stadt plane man deshalb schon weitere Standorte, z. B. am Badeweiher in Wüstenselbitz.



Weiheten gemeinsam die neue Ladesäule am Helmbrechtser Rathaus ein (v. re.): Bürgermeister Stefan Pöhlmann, Prokurist Stefan Bußler, Abteilungsleiter Strom Marco Zuber, Geschäftsführer Gerd Dilsch (alle LuK) mit Bauamtsleiter Manuel Thieroff und Alexandra Hüttner vom städtischen Bauamt. Foto: Stadt Helmbrechts.

Ladeverbund+

Die Ladesäulen im Stadtgebiet sind Teil des Ladeverbund+. Mit über 850 Ladesäulen zählt dieser zu den zehn größten Ladeverbunden in Deutschland. Stromkunden der LuK haben an allen Säulen die Möglichkeit, kostengünstigen Ökostrom zu beziehen. Anmeldung auf www.luk-helmbrechts.de



LuK-Strom-Kunden setzen auf PV

2022 wurden alleine im LuK-Strom-Netz 56 neue PV-Dachanlagen in Betrieb genommen und damit fast zweieinhalbmal so viele wie im Jahr 2020. Diese Bilanz zeigt: Die Energiewende ist auch bei den Hauseigentümern angekommen. Umso mehr sind Jürgen Legath (links im Bild) und Jannik Frisch von der LuK gefragt, die für die Zählermontagen vor Ort zuständig sind, denn mit der Inbetriebnahme einer PV-Dachanlage muss in

der Regel auch der Stromzähler ausgetauscht bzw. angepasst werden.

Jannik Frisch, der seit März 2023 die Stromabteilung der LuK verstärkt, nachdem er kurz vorher seine Ausbildung als Elektriker für Betriebstechnik erfolgreich abgeschlossen hat, ist damit von Anfang an in Sachen Energiewende aktiv. Wir wünschen ihm viel Erfolg und Freude bei seiner Tätigkeit.

Gebäudeenergiegesetz 2024: Das sind die Pläne der Bundesregierung

Nur noch Wärmepumpen, keine Gas- und Ölheizungen mehr? Auf Häuslebauer und Heizungssanierer kommen ab Januar 2024 einige Neuerungen zu. Das Bundeskabinett hat sich auf eine Novelle des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) geeinigt. Das sind die Pläne:

Neu eingebaute Heizungen

Ab dem 1. Januar 2024 muss jede neue Heizung – ob Neubau oder Bestand, ob Wohnhaus oder Nichtwohngebäude – mindestens 65 % erneuerbare Energie nutzen. Bestehende Heizungen dürfen weiterlaufen und repariert werden.

Stichtag für Gas & Öl

Grundsätzlich ist die Nutzung fossiler Brennstoffe noch bis Ende 2044 erlaubt. Danach können Heizungsbesitzer wählen: Wärmepumpe, Anschluss an ein Wärmenetz, Stromdirekt-, Hybrid- oder eine Heizung auf Solarthermie-Basis. Auch der rein rechnerische Nachweis, 65 % erneuerbare Energie zu nutzen, ist möglich.

Alternative Gasheizungen

Wer weiter Gas nutzen möchte, kann sich unter bestimmten Voraussetzungen eine Gasheizung einbauen lassen, die auf 100 % Wasserstoff umrüstbar ist. Für Bestandsgebäude sind auch Biomasseheizungen oder Gasthermen zulässig, die mindestens 65 % Biomethan, biogenes Flüssiggas oder Wasserstoff nutzen.

Übergangsfristen & Ausnahmen

Kann eine alte Heizung nicht repariert werden, können Besitzer beruhigt sein: Im Havarie-Fall gelten Übergangsfristen (drei Jahre; bei Gasetagen bis 13 Jahre). Vorübergehend ist auch der Einbau einer fossilen Heizung erlaubt. Ist der Anschluss an ein Wärmenetz absehbar, gelten Übergangsfristen von bis zu 10 Jahren. Woh-

nungseigentümer ab 80 Jahren sind von fast allen Regelungen ausgenommen.

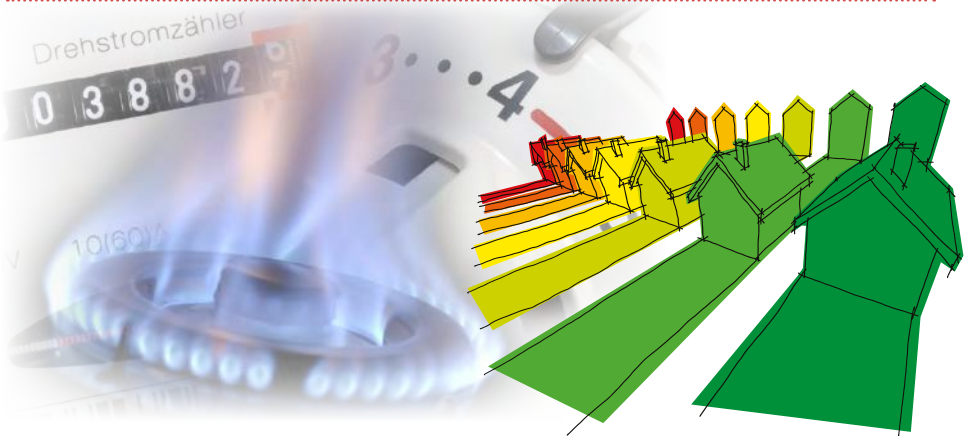
Finanzielle Unterstützung

Um die Pläne finanzierbar zu machen, sieht das GEG für die Umstellung verschiedene Zuschüsse, Kredite oder Steuergutschriften sowie eine Härtefallregelung vor.

Aktueller Stand zum Redaktionsschluss am 15. Mai 2023

Der Entwurf zur GEG-Novelle, der zum 1. Januar 2024 in Kraft treten soll, wurde am 19. April 2023 vom Bundeskabinett beschlossen. Nun folgt das parlamentarische Verfahren im Bundestag und Bundesrat, das noch vor der Sommerpause abgeschlossen sein soll.

Seit dem Redaktionsschluss zum aktuellen LuK Magazin kann es natürlich zu neuen Entwicklungen und Änderungen gekommen sein.



» Gasortsnetzüberprüfungen 2023

Seit Mai ist das Wartungsteam der LuK wieder unterwegs

Eine sichere und zuverlässige Versorgung mit Erdgas steht für die LuK an oberster Stelle. Um dies zu gewährleisten, inspizieren Gasmeister Hans Wagner und Detlef Mann samt ihrem Team jedes Jahr zwischen Mai und September die Leitungen der Ortsnetze im Versorgungsgebiet.

Für dieses Jahr sind Kontrollen in den nachfolgenden Städten und Gemeinden geplant:

Ort	gepl. Monate	Ort	gepl. Monate
Schwarzenbach am Wald	Juni	Eppenreuth	Juli
Bad Steben Teilgebiet „Loh“	Juni	Marienweiher, Neuensorg	Juli, August
		Marktleugast	August
Grafengehaig	Juli	Mannsflur	September

Übrigens: Bei geplanten Tiefbauarbeiten im Näherungsbereich der Versorgungsleitungen der LuK müssen unbedingt vorab Planauskünfte eingeholt und die Anweisung der LuK zum Schutz von Versorgungsanlagen beachtet werden – auch bei geplanten Grabungen oder Bohrungen auf Privatgrundstücken wie z. B. im Garten. In der Regel kümmert sich darum die beauftragte Baufirma.



Energiespartipps gefällig?

Auf der LuK-Website stellen wir die neueste Kampagne „Spar was geht“ des Bundesverbandes der Energie- und Wasserwirtschaft vor: Energieberaterin Maja Braun erklärt anschaulich in 20 Tipps, wie Sie am besten Strom und Gas sparen können.

Wie sortieren Sie den Kühlschrank optimal? Wie lüften Sie Ihre Wohnung richtig? Und: Was Sie in keinem Fall tun sollten!

Gemeinsam können wir das größte Kraftwerk des Landes werden: Mit der Energie, die wir nicht verbrauchen.

Mehr auf:
[www.luk-helmbrechts.de/
energiespartipps](http://www.luk-helmbrechts.de/energiespartipps)



Die LuK 2023 in Zahlen

- » **Geplanter Umsatz 2023:** ca. 58 Mio. Euro
- » **Geplante Investitionen 2023:** ca. 7,30 Mio. Euro, davon alleine rund die Hälfte für Projekte im Bereich erneuerbarer Energien
- » **Anzahl der Mitarbeiter/innen einschließlich Bäderbetrieb:** 90
- » **Beteiligungen:**
 - 50 % an der Energieversorgung A9 Mitte GmbH & Co. KG
 - 32 % an der Stadtwerke Saalfeld GmbH
 - 7 % an der Trogen WEA 2 GmbH & Co. KG
 - 4 % an der ZukunftsEnergie Nordost-bayern GmbH (ZENOB)
- » **Stromnetz:**
 - Gesamtlänge rund 200 km
 - Transportierte Strommenge rund 55 Mio. kWh
 - Anzahl der Entnahmestellen rund 4.800
- » **Gasnetz:**
 - Gesamtlänge rund 770 km
 - Transportierte Gasmenge rund 735 Mio. kWh
 - Anzahl der Entnahmestellen rund 10.300
- » **Trinkwassernetz:**
 - Gesamtlänge rund 160 km
 - Geförderte Trinkwassermenge rund 0,50 Mio. cbm
 - Anzahl der Entnahmestellen rund 3.200 (jeweils ohne die Netze für die technischen Betriebsführungen)
- » **Telekommunikation:** Anzahl der Kundenverträge rund 950

Trinkwasserhärte im Versorgungsgebiet

Die LuK sorgt gemeinsam mit dem Wasserzweckverband zur Wasserversorgung der Ahornberger Gruppe, mit der Stadt Schauenstein sowie dem Wasserzweckverband „Baiergrüner Gruppe“ für Trinkwasser bester Güte in der Region. Erst vor Kurzem fand die letzte Trinkwasseruntersuchung statt: Demnach ist das Trinkwasser in den Versorgungsgebieten gemäß § 9 des Wasch- und Reinigungsmittelgesetzes im Härtebereich weich bis mittel einzustufen (Gesamthärte °dH: 3.8 bis 9.7). Für die Trinkwasseraufbereitung werden gemäß § 16 der aktuellen Trinkwasserverordnung die zugelassenen Aufbereitungsstoffe Calciumcarbonat und halbgebrannter Dolomit verwendet.

Außerdem wird das Wasser im Bereich der LuK nach einem zugelassenen Verfahren mit UV-Licht behandelt.



Unterwegs im LuK-Gebiet



In jeder Ausgabe unseres Kundenmagazins wird ein Ort aus dem LuK-Gasnetz näher beleuchtet, doch heute ist es an der Zeit, einmal das große Ganze zu betrachten. Denn die 31 Orte und Gemeinden, die wir mit Energie versorgen, haben eine ganze Menge zu bieten. Wir stellen Ihnen die „LuK-Familie“ vor und geben jeweils einen Tipp, was Sie sich bei einem Besuch der einzelnen Orte nicht entgehen lassen sollten.

» Harra

Unweit von der Gemeinde entfernt befindet sich die Staumauer Bleiloch-Talsperre. Mit 215 Millionen Kubikmetern gestauten Saale-Wassers ist hier der größte Stausee Deutschlands entstanden.

» Pottiga

Aussichtsfreunde aufgepasst: Wer sich nicht von einigen Höhenmetern abschrecken lässt, kann von der „Aussichtsplattform am Wachhügel“ einen wundervollen Panoramablick ins Saaletal und bis nach Franken genießen.

» Blankenberg

Fans von alten Gemäuern kommen hier auf ihre Kosten: Inmitten unberührter Landschaft erhebt sich die Burgruine Blankenberg über dem Saaletal und bietet Besuchern ein interessantes Ausflugsziel.

» Blankenstein

Auf dem Selbitzplatz in Blankenberg beginnen gleich vier beliebte Wanderwege. Einer davon ist der legendäre Rennsteig, einer der bedeutendsten europäischen Fernwanderwege.

» Lichtenberg

Abseits von der Burgruine Lichtenberg gibt es hier auch ein Besucherbergwerk, den Friedrich-Wilhelm-Stollen, zu entdecken. Führungen sind zwischen April und November möglich.

» Weißenstadt

Hier wird das Thema Wasser groß geschrieben: Nicht nur der Weißenstädter See bietet eine Menge Freizeitmöglichkeiten, auch die Therme am Südwestufer lädt zu einem Tag voller Entspannung ein.

» Issigau

Neben einigen Baudenkmalern gibt es hier den Wiedeturm zu besichtigen, einen 18,55 Meter hohen Aussichtsturm des Frankwaldvereins.

» Berg

Der „Eisengarten“ im nahe gelegenen Eisenbühl beherbergt einige fantastische Skulpturen – vor allem bei gutem Wetter einen Besuch wert!

» Selbitz

Geschichtsinteressierte werden sich in Selbitz für das Schulmuseum begeistern, das an jedem ersten Samstag des Monats von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet ist – der Eintritt ist frei!

» Naila

Abgesehen von einem Heimat- und einem Weberhausmuseum hat Naila über das Jahr hinweg mehrere Märkte und eine Parkeisenbahn durch den Froschgrüner Park zu bieten.

» Geroldsdgrün

In Geroldsdgrün ist ein Zweigwerk der bekannten Firma Faber-Castell ansässig: Im Werksverkauf wird hier für Kunstliebhaber die gesamte Produktpalette angeboten.

» Schauenstein

Das Schloss in Schauenstein beherbergt das oberfränkische Feuerwehrmuseum, das sich auf 600 Quadratmetern erstreckt und immer einen Besuch wert ist.

» Döhlau

Von Döhlau aus ist es nicht weit zum Quellitzsee, einem ruhigen Naturbadegewässer inklusive Badestrand und Liegewiese.

» Schwarzenbach/W.

In diesem Ort startet eine besondere Wanderoute: Entlang des 5 km langen „Skulpturenwegs“ finden sich 28 liebevoll geschnitzte und gesägte Holzfiguren inklusive dazugehörigen Infotafeln.

» Konradsreuth

Die Freizeitanlage Steinberg bietet für jeden das Richtige: Von Badesee über Spielplatz bis hin zu Grill- und Beachvolleyballmöglichkeiten und einer Skateranlage.

» Helmbrechts

Das Helmbrechtser Aquawell zählt zu den beliebtesten Erlebnisbädern Nordbayerns. Sprungturm, Kinderbecken und Wellenbetrieb sorgen hier für Abwechslung und Spaß.

» Presseck

Presseck bietet die Überbleibsel von gleich zwei alten Bauten: Die Ruinen der Burg Wartenfels und die der Burg Wildenstein.





» Bad Steben

Wer in Bad Steben zu Besuch ist, kommt nicht umhin, die dortige Therme zu erkunden. Mit verschiedenen Wasserwelten, Saunaland und Wellness-Dome ist diese deutschlandweit bekannt.



» Marktleugast

Das Kloster Marienweiher wartet nicht nur mit einer prunkvollen Ausstattung auf, es ist auch einer der ältesten Wallfahrtsorte in ganz Deutschland und wird noch heute viel besucht.



» Stambach

Auch bei Stambach findet sich ein Kloster, allerdings ein buddhistisches: Im Waldkloster Muttodaya sind Besucher eingeladen, die Bibliothek und die Meditationshalle zu nutzen oder nach Absprache auch ein Gespräch mit einem Mönch zu führen.

» Sparneck

Hier können Touristen den 8,5 km langen Kunstwanderweg beginnen, an dem entlang Illustrationen des Zeichners Frank Graf ausgestellt sind.

» Leupoldsgrün

Das Fichtelgebirge, der Döbraberg, der Thüringer Wald, das Elstergebirge, der Schneeberg und der Frankenwald – all diese Orte lassen sich vom „Hohen Stein“ in Leupoldsgrün aus entdecken.

» Grafengehaig

Südwestlich des Ortes befindet sich die Steinachklamm, ein Naturdenkmal, das offiziell zu Bayerns schönsten Geotopen gehört – perfekt für einen Ausflug ins Grüne.

» Zell

Wer sich nicht nur für die vielen Naturdenkmäler interessiert, die es im Gemeindegebiet gibt, der kann auch noch dem oberfränkischen Bauernmuseum im Ortsteil Kleinlosnitz einen Besuch abstatten.

» Gefrees

Besonders im Winter bietet Gefrees gute Outdoor-Freizeitmöglichkeiten: Direkt vor der Haustür finden sich traumhafte Loipen, die hinaus ins kalte Weiß locken.

» Marktschorgast

Der Goldbergsee in Marktschorgast bietet eine erfrischende Bademöglichkeit in einer einzigartigen Naturkulisse.

» Bischofsgrün

Auch Bischofsgrün ist vor allem in der kalten Jahreszeit Anlaufpunkt für Wintersportfans. Ein echtes Highlight ist außerdem das jährliche Schneemannfest im Februar.

» Kasendorf

Von Kasendorf aus ist es nicht weit zur Tanzlinde Peesten: Bei diesem faszinierenden Konstrukt wurde eine Baumkrone zu einem begehbaren Raum gemacht – man befindet sich wortwörtlich mitten in der Natur.

» Thurnau

Als eine der größten und bedeutendsten Schlossanlagen in Franken muss man das Schloss Thurnau mindestens einmal besichtigen.

» Harsdorf

In Harsdorf werden vor allem Freunde des Kulinarischen glücklich: Sowohl im Gasthaus zur Tanne als auch beim „Tapferen Schneiderlein“ werden die Gäste mit gutbürgerlicher Küche verwöhnt.

» Bindlach

Mit der St. Bartholomäus-Kirche kann man in Bindlach eine Barockkirche bewundern, die als prächtigste Marktgrafenkirche in Oberfranken gilt.



Die LuK bei Facebook

Kennen Sie eigentlich schon die Facebook-Seite der Licht- und Kraftwerke?



Falls nicht, schauen Sie doch mal vorbei und schenken Sie uns ein Like.

Über den Facebook-Link auf www.luk-helmbrechts.de oder direkt per QR-Code.

Adresse:

Vor- und Nachname

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

Datum / Unterschrift

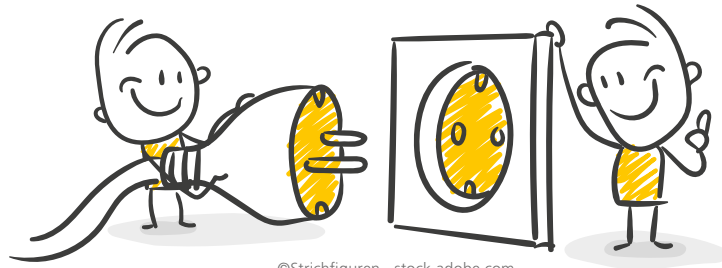
Ich erkläre mich damit einverstanden, dass meine personenbezogenen Daten bei der LuK, deren Tochtergesellschaften oder von der LuK beauftragten Subunternehmen gespeichert, verarbeitet und genutzt werden. Meine Daten werden von den genannten Unternehmen benutzt, um mit mir in Kontakt zu treten und mir dadurch die von mir erbetenen Informationen auf dem von mir gewählten Wege zukommen zu lassen. Im Übrigen habe ich die Bestimmungen der o. a. Erklärung zum Datenschutz zur Kenntnis genommen. Der weiteren Nutzung meiner Daten kann ich jederzeit gegenüber der LuK widersprechen. Darüber hinaus werden meine Daten für andere Zwecke ohne meine besondere Einwilligung nicht an Dritte weitergegeben. Ergänzend verweisen wir auf die Datenschutzhinweise auf unserer Homepage www.luk-helmbrechts.de

Porto
zahlt
die LuK
Helmbrechts
GmbH

Deutsche Post 
ANTWORT

Licht- und Kraftwerke
Helmbrechts GmbH
Münchberger Straße 65
95233 Helmbrechts

Wo kam früher der Strom her?



©Strichfiguren - stock.adobe.com

Heutzutage ist es ganz einfach: Man drückt auf einen Lichtschalter und die Lampe geht an. Man nimmt die elektrische Zahnbürste in die Hand und sie funktioniert. Oder man schaltet den Computer ein und kurze Zeit später kann man ihn benutzen.

Aber vor mehr als 100 Jahren war das noch ganz anders! Elektrische Zahnbürsten und Computer waren noch nicht erfunden und auch das Licht konnte man nicht mit einem einfachen Knopfdruck einschalten. Doch wie hat man damals für Helligkeit gesorgt?

Dafür wurde so genanntes „Ölgas“ benutzt. Das war ein spezielles Leuchtgas, das verwendet wurde, um Helligkeit zu

erzeugen. Dazu wurde es in eine Art Glaslaterne gefüllt und so stark erhitzt, dass es das Leuchten anging.

Doch irgendwann gab es in den Haushalten mehrere Maschinen und Geräte, die wirklichen Strom benötigten. Darum hat man Dampfmaschinen gebaut, die ähnlich wie Wasser- oder Windmühlen funktioniert haben.

Wasser wurde verdampft, der Dampf trieb ein Art Rad an und dieses erzeugte wie bei einem Fahrrad-Dynamo Energie. Und um diese Energie in jedes einzelne Haus zu transportieren, fing man an, Stromleitungen zu bauen, die bis heute zu einem immer größeren Netz an Stromleitungen ausgeweitet wurden.



Das LuK Jubiläums-Gewinnspiel

Teilnehmen und tolle Preise gewinnen

Wer die Jubiläums-Ausgabe des LuK-Kundenmagazins aufmerksam gelesen hat, kann unsere kleine Gewinnspiel-Rechen-Aufgabe sicher ganz leicht lösen.

Wir suchen folgende Zahl:

(Geburtsjahr des Wellenhallenbades – Geburtsjahr der LuK – Nr. der aktuellen Ausgabe der Firmenzeitung) x 2

Kleiner Tipp:

Das Ergebnis ist die Lösung auf die Frage aller Fragen.

Richtig gerechnet?

Dann notieren Sie schnell die Lösung auf der Teilnehmerkarte und schicken Sie den vollständig ausgefüllten Coupon an die Licht- und Kraftwerke Helmbrechts. Alternativ können Sie die Karte auch persönlich in der Münchberger Str. 65 abgeben oder einwerfen.

Der Versand des Coupons an die Faxnummer 09252 / 704-111 geht natürlich auch.

Bitte die Angabe Ihres Namens, Ihrer Adresse und Ihrer Telefonnummer nicht vergessen! Einsendeschluss ist der 30.06.2023.

Und das können Sie gewinnen:

- » 1 **Energiegutschein** über 200 Euro
- » 1 **Energiegutschein** über 100 Euro
- » 2 **Energiegutscheine** über jeweils 50 Euro
- » 10 x 2 **Tageskarten** für das Hallenbad Aquawell einschließlich Eintritt in die Salzkabine



Antwort Gewinnspiel

$$(\underline{\quad} - \underline{\quad} - \underline{\quad}) \times 2 = \underline{\quad}$$

Impressum

Herausgeber:

Licht- und Kraftwerke Helmbrechts GmbH
Münchberger Straße 65
95233 Helmbrechts

Redaktion:

Gerd Dilsch (v.i.S.d.P.)

Redaktionelle Betreuung:

Fröhlich PR GmbH, Bayreuth

Layout, Gestaltung und Satz:

Baumgärtner Marketing GmbH, Bayreuth

Druck:

Müller Fotosatz & Druck GmbH
Johannes-Gutenberg-Straße 1,
95152 Selbitz

Verteilung:

HCS Medienwerk GmbH, Steinweg 51,
96450 Coburg; prospega GmbH,
Erhardstr. 24, 97688 Bad Kissingen

Fotos:

LuK, Ladeverbund+, Paula Bartels, Stadt Helmbrechts Naturpark Frankenwald & Marco Felgenhauer, Frankenwald Tourismus & Marco Felgenhauer, Markt Bad Steben, Werner Bußler, stock.adobe.com

Irrtum oder Druckfehler vorbehalten